

# CHOR<sup>..</sup>

Internationale Chorbiennale

12. – 23. Juni 2013

Aachen – Aix-la-Chapelle – Aquisgrán

Festivalprogramm 2013

*...Kontraste*

[www.chorbiennale.com](http://www.chorbiennale.com)

stadt aachen



# Inhalt

## Aachen... musikalisch begeistert!

Grußwort	04
Flieg, Gedanke	
Editorial	06
Isländische Chormusik	
Satellitenkonzert 1	08
The slow spring	
Eröffnungskonzert	09
Grupo de Canto Coral	
Lunchkonzert 1	11
In die Töpfe geschaut I	
Öffentliche Generalprobe	12
Israeli Collage	
Lunchkonzert 2	13
Abend der StädteRegion	
Chorkonzert	14
Sing along	
Mitmach-Konzert	15
Isländische Chormusik	
Satellitenkonzert 2	17
VOCES8	
Late night Concerto	18
Musik im Gottesdienst	
Altenberger Dom / Aachener Dom	19
In die Töpfe geschaut II	
Cantiga Brasileira	20
Wagner kontrastiert	
Chorsinfonisches Konzert	21
Island, geliebtes Land	
Lunchkonzert 3	24

Aleluia	
Lunchkonzert 4	25
Mater gloriosa – Mater dolorosa	
Chorkonzert 2	26
Nacht und Gold	
Chorkonzert 3	28
Vom Okzident zum Orient	
Chorkonzert 4	30
Licht am Ende der Nacht	
WDR-Konzert	32
Musikalischer Vespertagesdienst	
Vespertagesdienst	33
Lange Chornacht Programm	
St. Foillan	34
Hof	35
Aula Carolina	36
Theresienkirche	37
Citykirche St. Nikolaus	38
St. Peter	39
Farewell	
Abschluss	41
Lieder	
für das Farewell	42
Biografien	
Lange Chornacht	48
Sing&Chill	
Die CHORbi-Lounge	62
Service	
Veranstaltungsorte, Tickets	63

In freundlicher Zusammenarbeit  
mit der Stadt Monschau



Hamrahlíðarkórinn Reykjavík  
Þorgerður Ingólfssdóttir,  
Leitung

# Isländische Chormusik



Der Hamrahlíðarkórinn setzt sich aus Schülern des Hamrahlíð-College in Reykjavík zusammen und wurde 1967 von Þorgerður Ingólfssdóttir gegründet. Obwohl er in erster Linie der musikalischen Erziehung dient, gehört der Hamrahlíðarkórinn zur musikalischen Speerspitze Islands. Viele Musikerpersönlichkeiten Islands stammen aus diesem Chor, der 23 Länder bereiste und für den über 90 Werke komponiert wurden, darunter von Komponisten wie Vagn Holmboe und Arvo Pärt.

Dienstag, 11. Juni 2013  
20:00 Uhr

Aukirche Monschau

## Satellitenkonzert 1

Traditional  
"Almáttugur Guð allra stétta"  
(Allmächtiger Gott, Herrscher über  
der Welt)

Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)  
"Heilagi Drottinn himnum á"  
(Volkslied-Arr. Heiliger Herr in  
himmlischer Höhe)

Missa brevis  
Kyrie  
Gloria  
Sanctus  
Agnus Dei

Traditional  
„Drottins móðir milda og góða“  
(Mutter Gottes, milde und gütig)  
Solistin Álfheiður Erla Guðmundsdóttir

Páll Ísólfsson (1893–1974)  
„Máriuvers“ (Jungfrau Maria)

Hugi Guðmundsson (\*1977)  
„Klukka Íslands“ (Die Islandglocke)

Porkell Sigurbjörnsson  
„Vorið, það dunar“ (Frühling, ruft es)

Örnólfur Eldon (\*1992)  
„Vorkveðja“ (Frühlingsgrüße)

Gunnar Reynir Sveinsson (1933–2008)  
„Haldiðun Gróa hafi skó“ (Tanzlied)

Atli Heimir Sveinsson (\*1938)  
„Vikivaki“  
(Junker reitet in den roten Wald)

Jón Nordal (\*1926)  
Vorkvæði um Ísland  
(Isländisches Frühlingsgedicht)

Porkell Sigurbjörnsson  
"Nú hverfur sól í haf"  
(Ins Meer sinkt nun die Sonne)

Mittwoch, 12. Juni 2013  
20:00 Uhr  
St. Dimitrios

## Eröffnungskonzert

Aachener Kammerchor  
Martin te Laak, Leitung

Hamrahlíðarkórinn Reykjavík  
Þorgerður Ingólfssdóttir,  
Leitung

# The slow spring



Der Aachener Kammerchor blickt auf eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland sowie auf CD-Produktionen, Rundfunkeinspielungen und Preise bei internationalen Chorwettbewerben zurück. Sein Leiter Martin te Laak gründete 1985 die Overbacher Singschule, mit deren Chören er beim Deutschen Chorwettbewerb und Landeschorwettbewerb mehrfach als Preisträger ausgezeichnet wurde und die er bis 2012 leitete. Im gleichen Jahr wechselte er zur neu gegründeten Jülicher Vocalwerkstatt.  
[www.aachener-kammerchor.de](http://www.aachener-kammerchor.de)

## Zur Eröffnung

Hans Leenders (\*1965)  
Ballade des äußeren Lebens  
(Hugo von Hofmannsthal)  
Uraufführung – Auftragskomposition  
der Internationalen Chorbiennale

alle vier Initiativchöre  
der Chorbiennale  
Hans Leenders, Leitung

## 1. Teil

Jacob Handl-Gallus (1550–1591)  
Musica noster amor

Wolfram Buchenberg (\*1962)  
Von 55 Engeln behütet

Levente Gyöngyösi (\*1975)  
Cantate Domino

Georg Schumann (1866–1952)  
„Herr, wie lange“ – Aus den drei  
geistlichen Gesängen Op. 31

Frank Martin (1890–1974)  
Sanctus und Benedictus – Aus der  
Messe für zwei vierstimmige Chöre

John Høybye (\*1939)  
The slow spring

Moses Hogan (1957–2003)  
Joshua fit the battle of Jericho





Biografie Hamrahlíðarkórinn siehe Seite 8.

## 2. Teil

**Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)**

„Heilagi Drottinn himnum á“  
(Volkslied-Arr. Heiliger Herr in  
himmlischer Höhe)

Missa brevis

(Komponiert für Hamrahlíðarkórinn  
1993)

Kyrie

Gloria

Sanctus

Agnus Dei

„Vorið, það dunar“ (Frühling, ruft es)

(Komponiert für Hamrahlíðarkórinn  
1986)

**Atli Heimir Sveinsson (\*1938)**

„Vikivaki“

(Junker reitet in den roten Wald)

Arr. für Hamrahlíðarkórinn 2001

**Jón Nordal (\*1926)**

„Vorkvæði um Ísland“

(Isländisches Frühlingsgedicht)

**Porkell Sigurbjörnsson**

„Nú hverfur sól í haf“

(Ins Meer sinkt nun die Sonne)

*Das Programm dieses Konzertes  
von Hamrahlíðarkórinn ist dem  
großen Isländischen Komponisten  
Porkell Sigurbjörnsson gewidmet,  
der am 30. Januar dieses Jahres  
gestorben ist.*

Das Gastspiel der Grupo de Canto Coral wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der



Dirección General de  
**Asuntos Culturales**  
Ministerio de Relaciones Exteriores y Culto  
República Argentina

Donnerstag, 13. Juni 2013  
12:30 Uhr  
Krönungssaal

## Lunchkonzert 1

**Grupo de Canto Coral**  
(GCC), Buenos Aires  
Damián Báez, Klavier  
Néstor Andrenacci, Leitung

# Grupo de Canto Coral



Die mehrfach preisgekrönte Grupo de Canto Coral aus Buenos Aires wurde 1973 von ihrem heutigen künstlerischen Direktor Néstor Andrenacci gegründet, der zu den wichtigsten Chordozenten seines Landes zählt. Das Repertoire schließt auch zeitgenössische Werke ein, die teils speziell für den Chor komponiert wurden. Regelmäßig gastiert der Chor auf den wichtigen Konzertpodien Argentiniens in Süd- und Mittelamerika sowie in Europa.

**Fernando Moruja**  
Dicha del casado primero:  
la mayor, sin suegra

A un hombre de gran nartz  
Texte: Francisco de Quevedo y  
Villegas

**Martín Liut (\*1969)**  
Hoquetus,  
Text Pablo Katchadjian

**Javier Zentner (Arr.)**  
Doña Ubensa, kaluyo de Chacho  
Echenique

**Bernardo Latini (Arr.)**  
Oración del remanso, aire de chama-  
mé de Jorge Fandermole

**Chango Farías Gomez (Arr.)**  
El pintao, gato de los Hermanos Díaz  
y Adolfo Ábalos  
Übersetzung: Oscar Escalada

**Eduardo Ferraudi (Arr.)**  
Nada, tango de José Dames  
Text: Horacio Sanguinetti

**Sebastián Piana – Javier Zentner (Arr.)**  
Papá Baltasar, candombe-milonga  
Text: Homero Manzi

**Eduardo Arolas – Javier Zentner (Arr.)**  
La cachila, tango

Donnerstag, 13. Juni 2013

19:00 – 22:00 Uhr

Maria-Montessori-  
Gesamtschule

Festivalchor, gebildet aus den  
vier internationalen und vier  
Aachener Kammerchören  
Kazem Abdullah, Leitung

## Öffentliche Chorprobe

# *In die Töpfe geschaut I*



Einen Blick hinter die Kulissen ermöglicht erneut die öffentliche Generalprobe zum chorsinfonischen Konzert im Eurogress. Besonders spannend dürften dieses Jahr die ganz unterschiedlichen Besetzungen der Werke sein. Während in Debussys letztem Nocturne mit dem Titel „Sirenen“ ein delikat besetzter Frauenchor gefordert ist, hat Schönberg an das Ende seines „Überlebenden“ das jüdische Glaubensbekenntnis „Sch'ma Israel“ gesetzt – angestimmt von einem groß besetzten Männerchor. Während in Wagners 16-stündigem Hauptwerk „Der Ring des Nibelungen“ überhaupt kein Chor vorkommt, experimentiert er in den parallel entstandenen Meistersingern gewissermaßen mit einer Mehrchörigkeit, die die verschiedenen Handwerkszünfte und das Volk charakterisieren; selbst die Meistersinger bilden im Finale des 3. Aktes streckenweise einen eigenen Chor.

Richard Wagners großes „Festwiesen“-Finale aus dem 3. Akt der „Meistersinger von Nürnberg“ hat Kazem Abdullah kontrastiert mit den flirrenden Klängen der „Trois nocturnes“ von Claude Debussy und Arnold Schönbergs erschütterndem Melodram „Ein Überlebender aus Warschau“



Freitag, 14. Juni 2013

12:30 Uhr

Heilig Kreuz, Pontstraße

## Lunchkonzert 2

Ensemble Sirenot Tel Aviv

Shosh Lagil, Leitung

Shachar Borek, Klavier

# Israeli Collage



Das Ensemble Sirenot unter der künstlerischen Leitung seiner Gründerin Shosh Lagil repräsentiert die junge impulsive und brodelnde Kultur Israels. Verbunden mit Bewegung und Schauspiel pflegt das klein besetzte Frauenensemble ein polyphones (Klang-)Gebilde, das aus der Verbindung von kraftvoller Stärke, Vielschichtigkeit und Vitalität resultiert.

Chava Alberstein (\*1951)

„London“ aus dem Schauspiel

„The Suitcases Packers“

Verse: Hanoch Levin, Arr. Amit Poznansky,

Eran Dinur (\*1971)

„You and I, and the next war“ („Murder“ –

Verse: Hanoch Levin; Arr. Amit Poznansky)

Matti Caspi (\*1949)

„With no great Sadness“ (aus dem

Schauspiel „Ketchup“ – Verse: Hanoch

Levin; Arr. Amit Poznansky)

Matti Kovler (\*1980)

„The soul descends“

Nach einer Hassidischen Melodie

Traditional (Arr. Moshe Rasiuk)

„Ya-shi Dgare“ Jemenitisches Frauenlied

Peretz Eliahu

„Biraninay“

nach der jüdischen Tradition Dagastans

Esti Keinan (\*1953)

„My tongue, my Lord, you created to  
praise thee“ in der sephardischen Tradition

„I will extol you, O Lord“ Psalm 30

nach einer ethiopischen Kase-Tradition,

Sholom Secunda (1894–1974)

„Bei mir bist du shein“ (Text: Jacob Jacobs)

Yossi Ben-Nun (\*1950)

„Oh, what an old, sad, little tune“

Text: Hanoch Levin

Dan Handelsman (\*1955)

„What shall I recall of my life?“ (aus dem

Schauspiel „Can't choose“ von Hanoch

Levin)

Eyal Bat (\*1967)

„Freylechs“ (Arr. für Frauenstimmen nach

Efraim Ketz; Verse: Shosh Lagil)

Soli: Maya Grossman-Tal (2,3,5,8, 10, 12),

Maya Cohen (2,3,8,9) Anika Kagan (4,8),

Atara Frish (4,8,9), Efrat Hermann (4, 12)



Freitag, 14. Juni 2013

19:30 Uhr

Krönungssaal im Rathaus

## Chorkonzert

In freundlicher Zusammenarbeit mit  
der StädteRegion Aachen



# Abend der StädteRegion

**Jugendchor Gymnasium  
Würselen**  
Bernhard Wiesemann,  
Leitung

**Kirchenchor St. Johannes  
der Täufer, Lammersdorf**  
Gabriele Scheidweiler-  
Pleines, Leitung

**AnnaBells, Frauenchor  
aus Düren a.G.**  
Hans-Josef Loevenich,  
Leitung

**Deutsch-Französischer-Chor  
Aachen/Herzogenrath**  
„Les troubadours d'Aix“  
Luis Castellanos, Leitung

**„Chorale les Voix de  
l'Harmonie“, Aachen**  
Ngongang Chujio, Leitung

**Vielharmonischer Chor  
Roetgen**  
Leitung Manfred Lutter

**„Kleiner Chor“  
Breinig-Schevenhütte**  
Franz Körfer, Leitung

Zum zweiten Mal präsentieren sich ausgewählte Chöre der StädteRegion Aachen mit einem eigenen Konzertabend im stimmungsvollen Ambiente des Krönungssaals im Aachener Rathaus und geben damit den Blick frei auf die vielfältige Chorszene in der Region.



Beitrag der Internationalen  
Chorbiennale zum „Tag der Musik“  
des Deutschen Musikrates



Samstag, 15. Juni 2013

17:00 Uhr

Katschhof

*(bei schlechtem Wetter im  
Krönungssaal)*

Mitmach-Konzert

Öffentliche

Generalprobe 15 Uhr

# Sing along



Mitsingkonzert nach zwei „Generalproben“ 2009 und 2011 jetzt auch am Tag...

**JEKISS-Projekt**

**Aachener Bachverein**

**Studentenchor der KHG**

**Aachener Studentenorchester**

**Kazem Abdullah, Leitung**

## 1. Teil

**Darbietung des Aachener  
JEKISS-Projektes**

„Jedem Kind seine Stimme“ mit den  
neun Aachener Grundschulen EGS  
Annaschule, KGS Brühlstraße Eilendorf,  
GGs Laurensberg, GGS Richterich,  
GGs Hanbruch, KGS Luisenstraße,  
KGS Mataréstraße, Montessori-Grund-  
schule Mataréstraße, Montessori-Schule  
Reumontstraße, KGS Driescher Hof

**Harald Nickoll, Leitung**

„I wake up“ (Harald Nickoll)

„Wir sind Kinder einer Welt“

(Almut Müller)

„Quodlibet“ (Almut Müller)

„Un pocuito cantas“ (Ulrich Mades)

„Alle Vögel sind schon da“

(Monika Brock-Houben)

„Shalala“ (Magdalena Thomas)

„Hevenu shalom – Hava nagila“

(Petra Krause)

„Kumbaya, my Lord“ (Harald Nickoll)

Das JEKISS-Projekt erfährt Unterstüt-  
zung seitens der Sparkasse Aachen,  
der Johanniter-Unfall-Hilfe und des  
Rotary Clubs Aachen-Charlemagne.

## 2. Teil

Edward Elgar (1857–1934)  
Pomp and Circumstance-March Nr. 1  
(mit „Land of hope and glory“)

Georg Friedrich Händel (1685–1759)  
Anthem „Zadok the priest“

Giuseppe Verdi (1813–1901)  
Triumphmarsch aus „Aida“  
Gefangenenorchor aus „Nabucco“

Ludwig van Beethoven (1770–1827)  
Gefangenenorchor aus „Fidelio“

Georg Friedrich Händel  
„Hallelujah“ aus „The Messiah“

Die Noten finden Sie vorab unter  
[www.chorbiennale.com](http://www.chorbiennale.com) -> Programm.  
Sie werden unterstützt und angeleitet  
durch die Favorit-Chöre.

Aachener Bachverein  
Einstudierung: Georg Hage  
Studentenorchor der KHG Aachen  
Einstudierung: Heike Scholl-Braun

Aachener Studentenorchester  
GMD Kazem Abdullah, Leitung



Offenes Singen mit dem Madrigalchor Aachen bei der Langen Chornacht 2011

Ganz in der englischen Tradition des „Sing along“, bei dem mit großer Orchesterbegleitung das Publikum zum großen Chor wird und auch die Gesangspartien der Solisten übernimmt, laden wir das gesamte Festivalpublikum zusammen mit unseren Chören ein, eine gute halbe Stunde Highlights aus Opern und Oratorien zusammen mit dem Aachener Studentenorchester unter Leitung von Aachens neuem Generalmusikdirektor Kazem Abdullah zu singen.



In Zusammenarbeit mit der Kirchen-  
musik der Stiftskirche Bonn und  
dem Collegium musicum der  
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Traditional**

„Almáttugur Guð allra stétta“ (Allmäch-  
tiger Gott, Herrscher über der Welt)

**Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)**

„Heyr, himna smiður“  
(Hör', Himmelsschmied)

**Traditional**

„Drottins móðir milda og góða“  
(Mutter Gottes, milde und gütig)  
Solistin: Álfheidur Erla Guðmundsdóttir

**Páll Ísólffsson (1893–1974)**

„Máriuvers“ (Jungfrau Maria)

**Hugi Guðmundsson (\*1977)**

„Klukka Íslands“ (Islands Glocken)  
Komponiert für Hamrahlíðarkórinn 2012

**Jón Nordal (\*1926)**

„Vorkvæði um Ísland“ (Isländisches  
Frühlingsgedicht)

**Porkell Sigurbjörnsson**

„Vorið, það dunar“ (Frühling, ruft es)  
Komponiert für Hamrahlíðarkórinn 1986

**Atli Heimir Sveinsson (\*1938)**

„Vikivaki“ (Liebender im roten Wald)  
Arr. für Hamrahlíðarkórinn 2001

**Gunnar Reynir Sveinsson**

(1933–2008)  
„Haldiðun Gróa hafi skó“ (Tanzlied)

**Atli Heimir Sveinsson**

„Íslenskt rapp – Rondo fantastico“  
(Island rap)  
Bergur Þórisson, Posaune

**Porkell Sigurbjörnsson**

„Nú hverfur sól í haf“ (Ins Meer sinkt  
nun die Sonne)

Samstag, 15. Juni 2013  
19:15 Uhr

Stiftskirche Bonn,  
Kölnerstraße 31

**Satellitenkonzert 2**

# Isländische Chormusik

Der Hamrahlíðarkórinn gestaltet in Bonn  
auch die Vorabendmesse in der Stiftskirche  
St. Johann Baptist und Petrus um 18 Uhr.

Biografie Hamrahlíðarkórinn siehe Seite 8.



Samstag, 15. Juni 2013  
21:00 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

## Late night Concerto

# VOCES8

## VOCES8, London

Gemäß dem Festivalmotto wird VOCES8 bei diesem Late night Concerto Pop- und Jazzarrangements von Nat „King“ Cole, Otis Blackwell, Al Jolson, Mumford & Sons und George Gershwin mit exquisiter Chorliteratur von Thomas Morley, Orlando Gibbons und Hieronymus Praetorius bis hin zu John Tavener und Gustav Holst hart gegeneinander kontrastieren.



Voces8 hat sich mit seiner unkonventionellen Art des Auftritts und der Programmgestaltung in kürzester Zeit an die Spitze der A-cappella-Welt gesungen. Das Repertoire der acht jungen Briten reicht von früher Polyphonie über originelle Jazz-Arrangements bis hin zu Popmusik und wird in den Konzerten unerschrocken und überzeugend nebeneinandergestellt. Zwei Jahre nach der Gründung schaffte Voces8 2005 mit dem 1. Preis beim Internationalen Chor Grand Prix in Gorizia (Italien) den Durchbruch und hat inzwischen neben England bereits zahlreiche Länder Europas sowie die USA, Afrika und Asien bereist.

Sonntag, 16. Juni 2013  
9:00 Uhr

Altenberger Dom

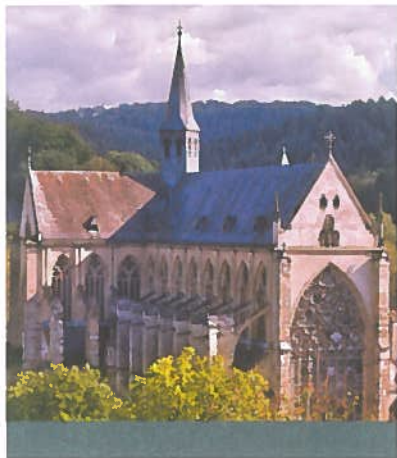
Sonntag, 16. Juni 2013  
10:00 Uhr

Hoher Dom

Mädchenchor  
am Aachener Dom

Hamrahlíðarkórinn Reykjavík  
Þorgerður Ingólfssdóttir,  
Leitung

# Musik im Gottesdienst



Der Mädchenchor am Aachener Dom wurde im Mai 2011 vom Aachener Domkapitel mit einem eindrucksvollen Gottesdienst gegründet, bei dem Mädchenchöre der Kathedraalkirchen aus Paderborn, Münster, Mainz und Köln zu Gast waren. Im Advent 2011 trat der von Domkapellmeister Berthold Botzet geleitete Chor erstmals auf. Die musikalischen Grundlagen werden in der Aachener Domsingschule vermittelt. Das stilistisch besondere Repertoire wächst stetig und ist speziell auf die Liturgie im Aachener Dom abgestimmt.

Malcolm Archer (\*1952)  
Christ Church Mass

Camille Saint-Saëns (1835–1921)  
„Ave Maria“

Valentin Rathgeber (1682–1750)  
„Regina coeli laetare“

Harrison Oxley (1933–2009)  
My shepherd is Lord

Mädchenchor am Aachener Dom  
Jacobus Gladziwa, Orgel  
Marco Fühner, Leitung

Biografie Hamrahlíðarkórinn siehe Seite 8.

Mit Werken isländischer Komponisten

Porkell Sigurbjörnsson (1938–2013)  
Missa brevis, u.a.





Sonntag, 16. Juni 2013

11:30 Uhr

Spiegelfoyer Theater Aachen

## Cantiga Brasileira

Mit freundlicher Unterstützung des  
Goethe-Instituts in Verbindung mit  
dem Auswärtigen Amt

**Coro da Camerata Antiqua  
de Curitiba**

**Clenice Ortigara, Klavier  
Rezitationen der deutschen**

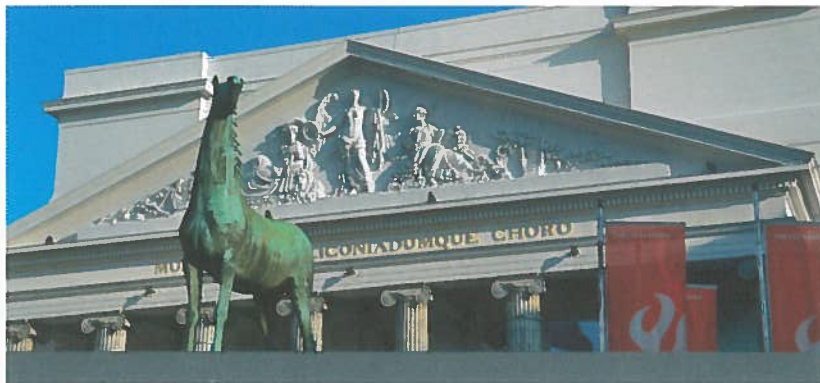
**Texte: Claudia Römmelt**

**Dramaturgie: José Brazil**

**Maria Antonia Jimenez,**

**Leitung**

# *In die Töpfe geschaut II*



Der 1974 von Roberto de Regina gegründete Coro da Camerata Antiqua de Curitiba wird von der Fundação Cultural de Curitiba getragen. Nach Aufführungen der großen Werke Johann Sebastian Bachs und Georg Friedrich Händels wurde ab 1982 das Repertoire auf A-cappella-Kompositionen vom gregorianischen Gesang bis zur Gegenwart ausgedehnt. Brasilianische Musik ist ebenso ein besonderes Markenzeichen des Chores wie die szenische Wiedergabe von Chorwerken.

**Heitor Villa-Lobos (1887–1959)**  
Bachiana Brasileira Nr. 8. IV Fuga

**Ronaldo Miranda (\*1948)**  
Suíte Nordestina (1982)

1. Morena Bonita
2. Dendê Trapiá
3. Bumba Chora
4. Eu Vou, Eu Vou

**Lindembergue Cardoso (1939–1989)**  
Forrodo do Saparaia

**Waldemar Henrique (1905–1995)**  
Rolinha – Chula Marajoarense

**Camargo Guarnieri (1907–1993)**  
Oh-Z-Aloanda

**Francisco Mignone (1897–1986)**  
Congada

**Henrique de Curitiba (1934–2008)**  
Arara-Quara

**Ernani Aguiar (\*1950)**  
(Nach einem Gedicht von Juka Arcadelt)  
Saci-Pererê (1997)

**Waldemar Henrique (1905–1995)**  
Foi Boto Sinhá

**Ayilton Escobar (\*1953)**  
Sabíá, Coração de uma Viola

**Ronaldo Miranda (\*1948)**  
Três Cânticos Breves (1997)  
(Nach einem Gedicht von Fernando  
Pessoa)  
1. Canção  
2. Pobre Velha Música  
3. Autopsicografia

**Ronaldo Miranda (\*1948)**  
Belo Belo  
(Nach einem Gedicht von Manuel  
Bandeira)

**Chico Buarque de Holanda (\*1944)**  
Roda Viva  
Feijoada Completa

# Wagner

## kontrastiert

Sonntag, 16. Juni 2013,  
Eurogress, 18:00 Uhr  
Einführung 17:15 Uhr, Foyer

Montag, 17. Juni 2013,  
Eurogress, 20:00 Uhr  
Einführung 19:15 Uhr, Foyer

### Chorsinfonisches Konzert

#### 1. Teil

Claude Debussy (1862–1918)  
Trois Nocturnes  
Nuages („Wolken“)  
Fêtes („Feste“)  
Sirènes („Sirenen“)

Arnold Schönberg (1874–1951)  
„Ein Überlebender aus Warschau“  
Op. 46

#### 2. Teil

Richard Wagner (1813–1883)  
„Die Meistersinger von Nürnberg“  
Finale 3. Akt Festwiesenfinale

Erzähler/Hans Sachs:  
**Jan-Hendrik Rootering**

Veit Pogner/Fritz Kothner:  
**Ulrich Schneider**

Walter von Stolzing:  
**Chris Lysack**

Sixtus Beckmesser:  
**Hrolfur Saemundsson**

David, Sachsens Lehrbube:  
**N.N.**

Eva, Pogners Tochter:  
**Katharina Hagopian**

weitere Meistersinger:  
**Chorsolisten aus dem  
Coro da Camerata Antiqua de Curitiba**

**Aachener Kammerchor**  
Einstudierung Martin te Laak

**Carmina Mundi**  
Einstudierung Harald Nickoll

**Coro da Camerata antiqua de Curitiba**  
Einstudierung Maria Antonia Jimenez

**Ensemble Sirenot Tel Aviv**  
Einstudierung Shosh Lagil

**Grupo de Canto Coral Buenos Aires**  
Einstudierung Néstor Andrenacci

**Hamrahlíðarkórinn Reykjavík**  
Einstudierung Þorgerður Ingólfsdóttir

**Der Junge Chor Aachen**  
Einstudierung Fritz ter Wey

**Madrigalchor Aachen**  
Einstudierung Hans Leenders

**Sinfonieorchester Aachen**  
Leitung: GMD Kazem Abdullah

In freundlicher Zusammenarbeit  
mit dem Ludwig Forum

Montag, 17. Juni 2013  
12:30 Uhr

Ludwig Forum

## Lunchkonzert 3

# Island, geliebtes Land



Biografie vom Hamrahlíðarkórinn siehe Seite 8.

Dieses Konzert wird vom Deutschland-  
radio Kultur mitgeschnitten und u.a.  
voraussichtlich am 11. Juli ab 22:00 Uhr  
in der „Chormusik“ gesendet.

**Deutschlandradio Kultur**

Ein Programm  
von Deutschlandradio



**Hamrahlíðarkórinn Reykjavík**  
**Þorgerður Ingólfsdóttir,**  
**Leitung**

Traditional

„Ísland, farsælda frón“  
(Island, geliebtes Land)

Sveinbjörn Sveinbjörnsson (1847–1927)  
„Ó Guð vors lands“  
(Die isländische Nationalhymne)

Jón Nordal (\*1926)  
„Vorkvæði um Ísland“  
(Isländisches Frühlingsgedicht)

Emil Thoroddsen (1898–1944)  
Volkslied-Arr. „Fagurt galaði fuglinn sá“  
(Süßer Gesang dieses Vogels)

Jón Þórarinnsson (1917–2012)  
Volkslied-Arr. „Blástjarnan þó skarti skær“  
(Der blau und hell leuchtende Stern)

Þorkell Sigurbjörnsson (1938–2013)  
„Vorið, það dunar“  
(Frühling, ruft es)

Gunnar Reynir Sveinsson (1933–2008)  
Haldiðun Gróa hafi skó (Tanzlied)

Atli Heimir Sveinsson (\*1938)  
„Vikivaki“ (Liebender im roten Wald)

Jón Ásgeirsson (\*1928)  
„Stemmur“ (Balladen)  
1. „Pilturinn og stúlkan“  
(Der Junge und das Mädchen)  
2. „Í gleðinni“ (Komm und sei fröhlich)

Atli Heimir Sveinsson (\*1938)  
„Íslenskt rapp – Rondo fantastico“  
(Island Rap)  
Bergur Þórisson, Posaune



Mit freundlicher Unterstützung des  
Goethe-Instituts in Verbindung mit  
dem Auswärtigen Amt

Dienstag, 18. Juni 2013  
12:30 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

## Lunchkonzert 4

Coro da Camerata antiqua de  
Curitiba  
Clenice Ortigara, Klavier  
Maria Antonia Jimenez  
Rodriguez, Leitung

# Aleluia

José Maurício Nunes Garcia  
(1767–1830)  
Judas Mercator Pessimus  
Graduale para São Miguel Arcanjo  
(Chor und Orgel)

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)  
Missa São Sebastião – Kyrie  
Pater Noster

Ronaldo Miranda (1948)  
Aleluia

Camargo Guarnieri  
(1907–1993)  
Missa Diligite  
1. Kyrie  
2. Gloria  
3. Sanctus  
4. Agnus Dei

Aylton Escobar (1943)  
Missa Breve – Gloria  
(Cantoria e Dança)



Biografie Coro da Camerata Antiqua de Curitiba siehe Seite 20.



Das Gastspiel der Grupo de Canto Coral wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der

Dienstag, 18. Juni 2013  
20:00 Uhr

Aula Carolina

Der Junge Chor Aachen  
Fritz ter Wey, Leitung

Grupo de Canto Coral  
(GCC), Buenos Aires  
Damián Báez, Klavier  
Néstor Andrenacci, Leitung



Dirección General de  
Asuntos Culturales  
Ministerio de Relaciones Exteriores y Culto  
República Argentina

## Chorkonzert 2

# *Mater gloriosa - Mater dolorosa*



## 1. Teil

Vytautas Miškinis  
„Ave Maria“

Vic Nees (1936–14. März 2013)  
„Magnificat“ für Solosopran  
und gemischten Chor

Antonín Tučapský (\*1928)  
Meditation für Cello Solo  
„Tristis est anima mea“

Peter Welffens (1924–2003)  
„Stabat mater“ für Oboe,  
Chor und Streicher

Raymond Schroyens (\*1933)  
„Bayu Olyenku Mayu“ für Solosopran  
und gemischten Chor

Kirsten Labonte, Sopran  
Sabine Schumann, Oboe  
Aya Muraki und Stefanie Albers,  
Violine  
Tom Morrison, Viola  
Jonas Seeberg, Violoncello  
Lilia Kirov, Kontrabass

Dieses Konzert wird vom Deutschlandradio Kultur  
mitgeschnitten und u.a. voraussichtlich am 11. Juli ab 22:00 Uhr  
in der „Chormusik“ gesendet.

**Deutschlandradio Kultur**

Ein Programm  
von Deutschlandradio



Die Grupo de Canto Coral wurde 1973 durch ihren heutigen künstlerischen Direktor, Néstor Andrenacci gegründet. Der Kammerchor widmet sich der Aufführung von Chormusik aus verschiedenen, auch zeitgenössischen Epochen. Einige Werke in ihrem Repertoire wurden spezifisch für die Gruppe komponiert. Der Chor ist in den meisten wichtigen Veranstaltungsorten Argentiniens aufgetreten, in mehreren Ländern Süd- und Mittelamerikas sowie in Europa. Die GCC wurde mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Néstor Andrenacci arbeitet seit 1971 als Direktor, Dozent für Chordirigieren und Sänger. Von 1989 bis 2010 war er Vorsitzender der Abteilung für Chordirigieren der Hochschule für Kunst und Musikwissenschaften der katholischen Universität Buenos Aires.

## 2. Teil

**Luigi Dallapiccola (1904–1975)**

*Il coro delle malmaritate*

*Il coro dei malmogliati*

Text: Michelangelo Buonarroti il Giovane

**Julio Reynaga & Néstor Zadoff (Arr.)**

*Cartas de amor que se queman*

*zamba del Cuchi Leguizamón*

Text Manuel Castilla

**Eduardo Ferraudi (Arr.)**

*Ampisunaas amorani remedio*

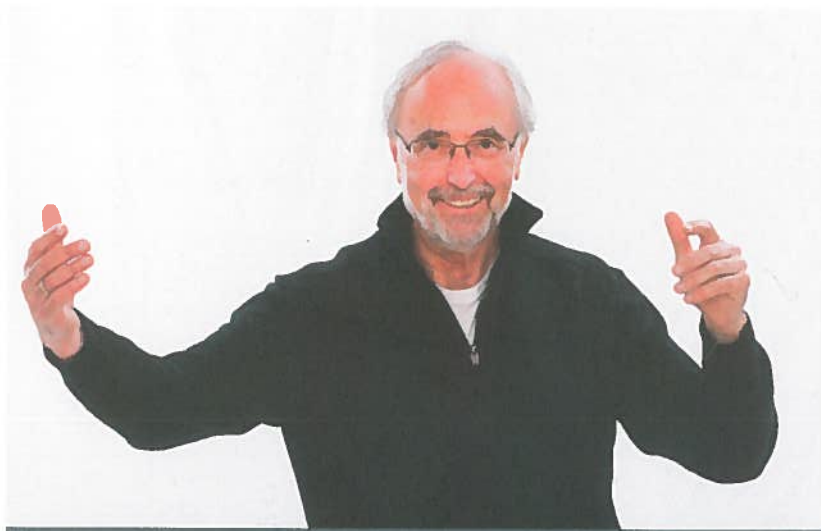
*de Sixto Plavecino*

**Javier Zentner (Arr.)**

*Milonga del Ángel de Astor Piazzolla*

**Mariano Mores (Arr.)**

*Taquito militar, milonga*



1966 von Fritz ter Wey gegründet, gilt das besondere Interesse des Jungen Chores der Interpretation neuer und neuester Chorwerke. Schon 1968 wurde der WDR auf den Chor aufmerksam, mit dem er über 150 Kompositionen produziert hat. Nationale und internationale renommierte Preise zeichnen den auch weit gereisten Chor aus. Fritz ter Wey war bis zu seiner Emeritierung Leiter des Fachbereichs Chorleitung und Chorerziehung an der Musikhochschule Detmold. Zahlreiche Gastdirigate bei Chorfestivals in Europa und Lateinamerika sowie bei in- und ausländischen Rundfunkchören.



Mittwoch, 19. Juni 2013  
20:00 Uhr

Hl. Kreuz

## Chorkonzert 3

# Nacht und Gold

Carmina Mundi  
Harald Nickoll, Leitung

Coro da Camerata antiqua  
de Curitiba

Clenice Ortigara, Klavier  
Maria Antonia Jimenez  
Rodriguez, Leitung

## 1. Teil

### NACHT UND GOLD

Benjamin Britten (1913–1976)  
Advance Democracy

Max Reger (1873–1916)  
„Der Mensch lebt und besteht“

Eric Whitacre (\*1970)  
„Nox Aurumque“

Johannes Brahms (1833–1897)  
Vineta

Gustav Mahler (1860–1911)  
„Um Mitternacht“  
in der Chorfassung von Clytus  
Gottwald

József Karai (\*1927)  
De profundis

Johannes Brahms  
Erlaube mir, feins Mädchen

Sverre Bergh (1915–1980)  
„And Death shall have no Dominion“

Ben Parry (1965)  
„Flame“

## 2. Teil

Manoel Dias Oliveira (1745–1813)  
Exaltate Est

Heitor Villa-Lobos (1887–1959)  
Padre Nosso

Ernani Aguiar (\*1950)  
(Nach einem Gedicht von  
Juka Arcadelt)  
Saci-Pererê (1997)

Francisco Mignone (1897–1986)  
Congada

Waldemar Henrique (1905–1995)  
Foi Boto Sinhá

Aylton Escobar (\*1943)  
Sabiá, Coração de uma Viola

Ronaldo Miranda (\*1948)  
(Nach einem Gedicht von  
Manuel Bandeira)  
Belo Belo

Chico Buarque de Holanda (\*1944)  
Feijoada Completa



Biografie des Coro da Camerata Antiqua de Curitiba siehe Seite 20.



2006 gewann Harald Nickoll mit dem von ihm gegründeten Kammerchor Carmina Mundi den Deutschen Chorwettbewerb in Kiel, was der Auslöser für die Internationale Chorbieniale Aachen war. Der Chor ist mit mehreren CDs – darunter beachtenswerte Erstveröffentlichungen – auf dem internationalen Plattenmarkt vertreten.



Donnerstag, 20. Juni 2013  
20:00 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

## Chorkonzert 4

Madrigalchor Aachen  
Hans Leenders, Leitung

Ensemble Sirenot Tel Aviv  
Shachar Borek, Klavier  
Shosh Lagil, Leitung

# Vom Okzident zum Orient



Einführung zu Marcus Teller um  
18:30 Uhr im Spiegelfoyer des  
Theater Aachen mit Hans Leenders.

## 1. Teil

Marcus Teller (1682–1728)  
Aus den „Motetta brevia de tempore“

„Confitemini Domino“: Largo - Moderato  
„Si qua est consolatio“: Adagio e lento  
- Adagio - Allegro

„Exurgat Deus“: Allegro - Andante -  
Alla breve

„State sistite“: Poco allegro - Adagio -  
Presto

„O Domine illumina“: Recit - Poco  
allegro - Allegro

„O Jesu lux“: Adagio - Largo - Allegro

„Sonent chitarae“: Allegro - Recit -  
Alla breve

Elke Janssens, Sopran  
Laurens-Alexander Wyns, Tenor  
Robert Brouwer, Bariton  
Marcus Teller-Konsort  
(Konzertmeisterin Elin Eriksson)  
Remy Syrier, Orgelpositiv

## 2. Teil

Peretz Eliahu (\*1960)

„Out of the depths I cry to you,  
O Lord!“ Psalm 130

Joseph Bardanashvili (\*1950)

„I lift up my eyes to the hills“  
Psalm 121

„...and the account book lies open“  
aus „Ethics of the Fathers“  
Solisten: Efrat Hermann

Eyal Bat (1967\*)

„Today, the tears returned“,  
Uraufführung  
Solisten: Maya Cohen, Atara Frish

Matti Kovler (\*1980)

„The soul descends“  
Auf Basis einer hassidischen Melodie  
Solisten: Efrat Hermann, Atara Frish,  
Anika Kagan

Gilad Hochman (\*1982)

„Szyborska“ for Frauenensemble  
a cappella (2013) Uraufführung\*  
Text: „Vermeer“ von Wislawa  
Szyborska  
Solisten: Efrat Hermann

*Das Werk „Szyborska“ wurde unter-  
stützt durch das Ensemble Sirenot und  
die Ursula Lachnit-Fixson Stiftung.*

Der international ausgezeichnete Madrigalchor Aachen steht unter der Leitung von Hans Leenders, Dozent für Chorleitung beim jährlichen Kurt-Thomas-Dirigentenkurs in Utrecht, Professor für Orgel am Maastrichter Konservatorium und künstlerischer Leiter des professionellen Kammerchors Studium Chorale Maastricht.



Biografie des Ensembles Sirenot siehe Seite 13.



In freundlicher Zusammenarbeit mit  
dem Westdeutschen Rundfunk Köln

Freitag, 21. Juni 2013  
20:00 Uhr

Krönungssaal

## Chorkonzert 5

# Licht am Ende der Nacht

Mit „De profundis“-Vertonungen inklusive einer Uraufführung 2009 und der eindrucklichen Live-Wiedergabe der klangsinnlichen Komposition „Cry“ von Giles Swane 2011 ist der WDR Rundfunkchor Köln seit Gründung ständiger Gast der Chorbiennale. Sein Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Kompositionen, von geistlicher Musik bis zur Operette, vom großbesetzten Oratorium mit Orchester bis zum solistisch besetzten Vokal-Ensemble. Über 140 Ur- und Erstausführungen standen auf den Programmen des 1948 gegründeten Berufschors

mit 48 Sängerinnen und Sängern. Der Berner Dirigent Nicolas Fink studierte an der Musikhochschule Luzern Gesang und Dirigieren mit Auszeichnung. Zu seinen Mentoren gehören Simon Halsey, Bernard Haitink, James Levine und Erwin Ortner. Seit 2010 zeichnet er für zahlreiche Einstudierungen des Rundfunkchores Berlin verantwortlich und ist seit 2012 Chefdirigent von Kor Vest in Norwegen. Weiterhin dirigiert Fink als Gast u.a. Chöre des MDR, SWR, NDR und den Choeur de Radio France.



Giles Swayne und Chefdirigent Rupert Huber (re) äußern sich zu „Cry“ 2011

WDR Rundfunkchor Köln  
Nicolas Fink, Leitung  
Dramaturgie: Guido Preuß

Tänzer: Odile Foehl, Olaf Reinecke, Eric Trottier, Ken-Yoeng Wong, Erica Winkler  
Choreographie: Karel Vaněk

Sergei Rachmaninow (1873–1943)  
Ganznächtlige Vigil,  
op. 37 in 15 Teilen

1. Priidite, poklonimsya.  
(Komm, lasset uns anbeten)
2. Blagoslovi, dushe moya, Gospoda.  
(Lobe den Herrn, meine Seele)
3. Blazhen muzh.  
(Selig ist, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen. Seligpreisung)
4. Svete tikhiy. (Heiteres Abendlicht.)
5. Kievskago rospeva.  
(Herr, nun lässest Du Deinen Diener)
6. Bogoroditse Devo.  
(Sei begrüßt, Jungfrau. Ave Maria)
7. Slava v vishnikh Bogu  
(Ehre sei Gott in der Höhe)
8. Khvalite imya Gospodne.  
(Lobet den Namen des Herrn)
9. Blagosloven yesi, Gospodi.  
(Gepriesen bist Du, Herr)
10. Voskreseniye Khristovo videvshe.  
(Da wir Christi Auferstehung gesehen haben)
11. Velichit dusha moya Gospoda.  
(Meine Seele preist die Größe des Herrn)
12. Velikoye slavosloviye.  
(Ehre sei Gott in der Höhe)
13. Dnes spaseniye.  
(Heute ist das Heil zur Erde gekommen)
14. Voskres iz groba.  
(Auferstanden bist du vom Grab)
15. Vzbrannoy voyevode.  
(Heilige Mutter Gottes)

Samstag, 22. Juni 2013  
17:00 Uhr

Citykirche St. Nikolaus

**Vespermusik**

*Musikalischer*

# *Vespergottesdienst*



Der Kammerchor Aachener Bachverein, gegründet als Auswahlensemble des großen Oratorienchors Aachener Bachverein, widmet sich vorwiegend der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und bringt neben dem bekannten oratorischen Repertoire auch immer wieder selten gespielte Werke zur Aufführung.



Kammerchor Aachener Bachverein  
und Anna-Orchester  
Georg Hage, Leitung

mit Werken von Georg Friedrich Händel  
und Rudolf Mauersberger